



Die Glocke

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
St. Petrus Vorsfelde / Heiliggeist Wendschott und Johannes

Juni 2021 – August 2021 Nr. 79



*Die gute
Adresse...*



Rudolf Virkus Praxis für Augenoptik

- Untersuchen auf Fehlsichtigkeit.
- Alle Fehlsichtigkeitsarten messen.
- Die vollständige Brille anfertigen.
- Beratung – individuell.

An der Propstei 6
38448 Vorsfelde
(0 53 63) 7 31 67




VIRKUS
Praxis für Augenoptik

Impressum

Herausgeber:

Die Kirchengvstände der
Gemeinden St. Petrus/
Heiliggeist (AmtsstraÙe 31)
und Johannes (Schlesierstr. 3)
beide 38448 Wolfsburg

Erscheinen:

vierteljährlieh

Auflage:

7000

Redaktion:

Paul-Gerhard Blüthner
Ulrich Lincoln
Jörg Schubert

Anzeigen und V.i.S.d.P.:

Pf. Jörg Schubert, Schlesierstr. 3

Layout:

regios24 – Foto- und
Presseagentur GmbH

Druck:

Schneider Druck eK
IndustriestraÙe 10
25421 Pinneberg

Redaktionsschluss:

12. April 2021

Kontakt:

petrus-vorsfelde.buero@lk-bs.de

Nächster Redaktionsschluss:

12. Juli 2021



Liebe Leserinnen und Leser,

ich habe einen neuen Freund. Ohne ihn kann ich nicht mehr leben. Allerdings macht er auch

nicht immer Spaß.

Mein neuer Freund ist der Plan B. Kennen Sie den auch? Plan B bedeutet bei mir: Nach der Absage wegen Corona wieder etwas Neues planen, einen Online-Gottesdienst, eine Tüten-Aktion, eine Audio-Andacht. Plan B bedeutet: Nach der Verschärfung der Hygiene-Regeln die Familienfeier absagen, vielleicht auf den Sommer

verschieben. Plan B bedeutet für manche, mit der Hochzeit oder der Taufe weiter zu warten. Und für andere bedeutet es: die Arbeit oder das Geschäft neu organisieren. Und ansonsten warten und hoffen.

Nein, Plan B ist kein einfacher Freund. Aber besser als keiner, und manchmal der einzige, der noch da ist. So als wollte er mir sagen: „Kopf hoch, wird schon werden; irgendetwas geht immer.“

Die Autorin Susanne Niemeyer schreibt: „Plan B ist die Antwort des Lebens, wenn das Leben nicht so spielt wie es geplant ist. ‚Schokolade ist aus, nehmen Sie Maracuja!‘ Muss nicht schlechter sein, ist nur anders. Mir waren schon immer Coachs suspekt, die fragten, was ich in zehn Jahren machen will. Woher soll ich

wissen, was das Leben so vorhat? Die halbe Bibel ist auch ein Plan B. [...] Denkt an den Garten Eden. Die Sache war schnell gescheitert, aber draußen kann man auch ganz gut leben.“

Ja, so ist das mit meinem neuen Freund. Aber eigentlich ist er ja ein alter Freund. Er war schon immer da. Ist immer schon eingesprungen, wenn die erste Mannschaft, die hochtrabenden Ziele und großspurigen Ankündigungen, gescheitert war. Dann war seine Stunde.

Susanne Niemeyer schreibt: „Ich glaube, dass Gott ein Meister des Plan B ist. Er kann aus dem größten Mist Gutes machen.“ Das glaube ich auch.

Kommen Sie gut und behütet durch diese Zeit!

Ihr Propst Ulrich Lincoln

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Andacht & Inhalt.....	3
Über diese Ausgabe	4
Kurze Baugeschichte der St. Petrus-Kirche	5
Ganz oben: Turm und Dachstuhl	7
Wort und Musik: Kanzel, Orgel und Sakristei	8
Epitaphe, Gruft und Fußboden.....	9
Erfundene und nicht erfundene Geschichten ...	10
Kirchenführung	11

Einladung zum Gottesdienst	12
Christel Schnee und die Geburtstagskarten	14
Konfirmation.....	15
Renovierung Johannesgemeinde	16
Kindertagesstätten.....	17
Ankündigungen	19
Kirchenvorstände & Familiennachrichten	20
Kontakte Kindertagesstätten.....	22
Termine	23
Kontakte	24

HINTER DEN KULISSEN VON ST. PETRUS – AUSFLÜGE IN EINE VERBORGENE WELT

VON ULRICH LINCOLN

In dieser Ausgabe geht es um die St. Petrus-Kirche. Unsere alte Kirche in der Mitte von Vorsfelde ist ein faszinierendes Gebäude. Und ein bisschen wie ein Theater: Wenn man in der Bank sitzt, sieht man immer nur einen kleinen Ausschnitt dessen, was zu diesem Gebäude dazugehört. Waren Sie schon einmal oben auf dem Glockenturm? Oder auf dem Dachstuhl? Wissen Sie, wie es in der Orgel aussieht? Und sind Sie schon einmal den Weg zur Altarkanzel hochgeklettert? Oder in die Gruft hinabgestiegen? Die St. Petrus-Kirche hat viele Räume, verborgene Ecken und Geheimnisse. In diesem Sommer sind Sie herzlich dazu eingeladen, diese Geheimnisse zu erforschen. Wir wollen mit Ihnen hinter die Kulissen der alten Kirche schauen. In besonderen Kirchenführungen wollen wir den Planeten St. Petrus erforschen und erkunden. Auf Seite 11 können Sie mehr darüber lesen.



Im Turm

Natürlich hat jede alte Kirche, die etwas auf sich hält, auch ihre Geister, Gespenster und Geschichten. In den alten Mauern und Steinen sind sie eingeschlossen. Aber nachts wachen Sie manchmal auf, wachgeküsst durch die Stimme des Erzählers. Der erzählt von Hans dem Reichen und von Günther von Bartenleben, vom schwedischen General und vom ersten evangelischen Prediger. Und von der Orgel, die nachts zum Tanz aufspielt. Ob diese Geschichten alle wahr sind, können wir an dieser Stelle nicht verifizieren. Aber Sie alle sind herzlich eingeladen, sich selbst ein Urteil zu bilden. Wir laden Sie ein zu Gute-Nacht-Geschichten aus St. Petrus: zu



Heizungsschacht

schönen, schaurigen und schrulligen Geschichten. Zur selben Zeit, in der diese Ausgabe der Glocke mit dem Themenschwer-

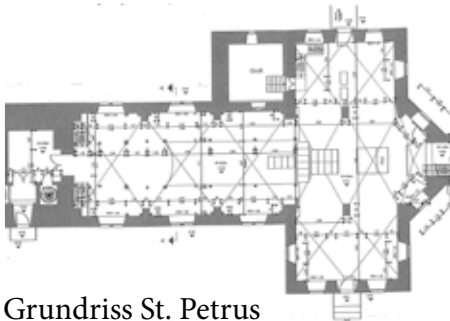
punkt „St. Petrus-Kirche“ entsteht, ist auch in der Johanneskirche einiges los: Die Kirche und das Gemeindezentrum werden grundlegend saniert. Deshalb ist die Johanneskirche in diesem Frühjahr und Frühsommer für längere Zeit gesperrt. In der nächsten Ausgabe werden wir von den Bauarbeiten und ihrem Ergebnis berichten. So erzählen unsere Gebäude und Kirchen ihre unterschiedlichen Geschichten. Aber eigentlich sind es immer wir Menschen, die in und mit diesen Gebäuden leben, die diese Geschichten erzählen. Wir brauchen dafür interessierte Zuhörer, dann leben die Geschichten auch weiter.

KURZE BAUGESCHICHTE DER ST. PETRUS-KIRCHE

VON PAUL-GERHARD BLÜTHNER

„Jeder fängt mal klein an.“ Auch die St. Petrus-Kirche in der Mitte Vorsfeldes hat klein angefangen ist im Laufe der Jahre gewachsen. Bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts war sie nur etwa halb so groß wie heute. Klein und dunkel war die Kirche. Drum herum befand sich, wie bei den meisten Kirchen der damaligen Zeit, der Friedhof. Noch heute zeugen diverse Grabplatten an der Außenwand der Kirche davon.

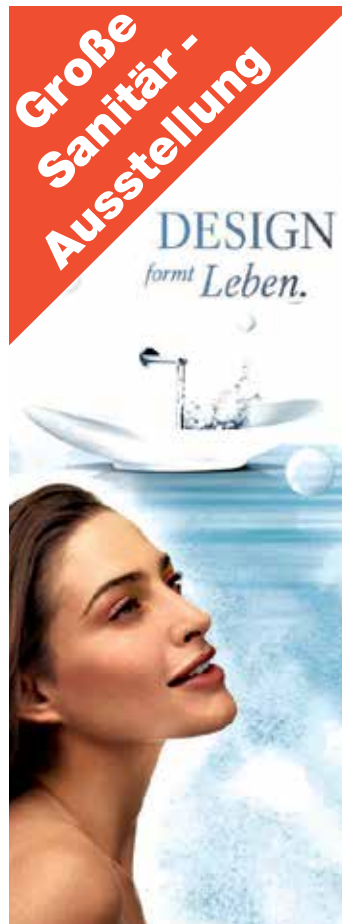
Man kann sich die St. Petrus-Kirche in ihrer alten Form ähnlich wie die St. Annenkirche in Wolfsburg vorstellen. Im Laufe der Jahrhunderte wurde immer wieder etwas um- oder angebaut.



Grundriss St. Petrus

Zweimal gab es eine neue Sakristei, mal wurde eine Leichenhalle angebaut. Dann wurde wieder etwas abgebrochen und größer gebaut. „Irgendwas ist ja immer ...“ Besonders umfangreiche Umbau-

maßnahmen erfolgten im 17. und 18. Jahrhundert. Im 17. Jahrhundert waren es ein großer Brand, der einige Baumaßnahmen erforderlich machte. Wegen dieses Brandes stehen auch heute noch



REICH
BadExklusiv SanitärTechnik

Verkaufsausstellung
Komplettbadsanierung
Sanitäre Installationen
Reparatur-Service
Hauswasser- und
Schwimmbadtechnik
Heizung
24 Std. Notdienst

Meinstraße 49–51
WOB-Vorsfelde
Tel.: 0 53 63 / 97 97 97

www.reich-badexklusiv.de



zahlreiche große Linden um die Kirche, die gepflanzt wurden, um die Kirche vor Feuer zu schützen. 1742 starb die Familie von Bartsleben im Mannesstamm aus, und Vorsfelde gehörte fortan zum Herzogtum Braunschweig. Infolgedessen und wegen einer deutlichen Bevölkerungszunahme wurde die Kirche u.a. um zwei Seitenschiffe erweitert. Viele dieser baulichen Veränderungen sind auch für Laien deutlich erkennbar, z.B. die ursprüngliche Form des Turmes, die alte Anordnung der Fenster oder etwa der inzwischen vermauerte Eingang an der Südseite des Hauptschiffes. Wer genau hinsieht, dem fällt auch die feinere Bearbeitung der Mauersteine an den beiden Seitenschiffen auf.

Gleichzeitig wurden damals hölzerne Emporen eingebaut, die ebenfalls das Fassungsvermögen der Kirche erhöhten. In den 1980-er Jahren wurden die Emporen in den Seitenschiffen wieder ent-



St. Petrus vor 1928

fernt, um die Kirche wenigstens im vorderen Bereich innen heller und freundlicher erscheinen zu lassen. Offenbar hatten sich auch die Besucherzahlen in den Gottesdiensten stark verringert, als in den 1950-er und 1960-er Jahren die umliegenden Dörfer selbständige Kirchengemeinden mit eigenen Gottesdiensträumen wurden. Die Tafeln der Gefallenen an den Emporen wanderten z.T. mit in die neuen Gemeinden. Z.B. sind die entsprechenden originalen Tafeln in der Kästorfer Kirche an der Orgelempore zu finden. Um 1749 wurde auch der Turm höhergeführt, und das Dach mit dem auffälligen Turmhelm erhielt seine heutige Form

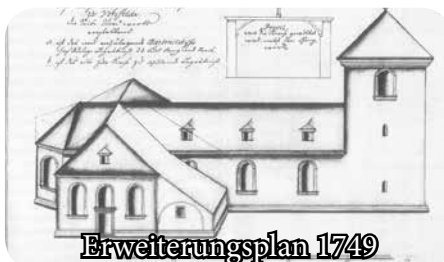
Nachdem bei dem großen Umbau Mitte des 18. Jahrhunderts die Sakristei zugunsten einer größeren gräflichen Grablege wegfiel,



Alter Eingang Leichenhalle

erhielt die Kirche erst 1800 hinter der Kanzel wieder eine Sakristei, „um das Leben der Prediger zu verlängern“, wie es damals hieß. Bis dahin mussten sich die Pastoren in einem engen Beichtstuhl hinter dem Altar umziehen.

Auch heute noch verändert die St. Petrus-Kirche immer wieder ihr Aussehen. Mal sind es kleine Details, mal größere Umbauten. Das wird auch in Zukunft so sein. Stillstand ist nicht gut – auch nicht bei einem Kirchengebäude.



Erweiterungsplan 1749



Altes Fenster

GANZ OBEN: TURM UND DACHSTUHL

VON PAUL-GERHARD BLÜTHNER

Der Turm von St. Petrus prägt auch heute noch das Stadtbild. Jeder kennt den markanten Turmhelm mit seiner Wetterfahne.

Ursprünglich war der Turm deutlich niedriger, hatte ein einfaches gewalmtes Satteldach mit zwei Wetterfahnen. Eine mit einem Bildnis des Heiligen Petrus und eine mit dem Wappen der Barstenslebens.

Um 1750 wurde der Turm im Zuge grundlegender Veränderungen an der Kirche höhergeführt. Die damals neu gestaltete Dachform ist die, die wir auch heute noch sehen. Auf der Südseite des Turmes ist unterhalb der Schallöffnungen für die Glocken am Mauerwerk auch heute noch deutlich die alte Turmform zu erkennen.

Die Turmmauern sind übrigens über zwei Meter dick.

Im Turm führt eine eiserne Wendeltreppe nach oben, die nach einigen Ebenen in eine einfache Holzstreppe übergeht, bis man oben im Glockenstuhl ankommt. Verschiedene Räume im Turm



Turm außen

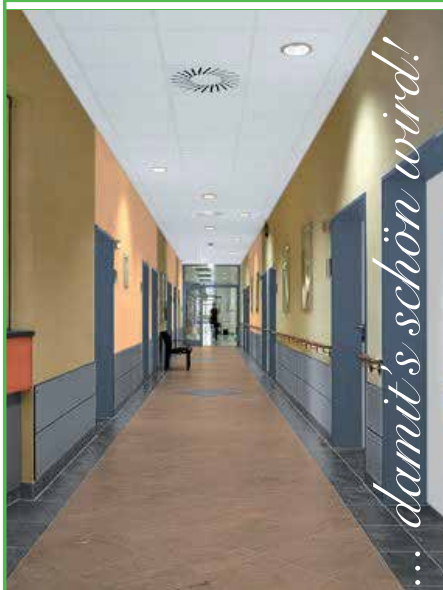
erzählen auch heute noch von ihrer Vergangenheit und ihrer Funktion.

Spannend und spektakulär wird es werden, wenn die St. Petrus-Kirche neue Glocken bekommt. Für den Einbau wird das Mauerwerk geöffnet werden müssen. Mehr dazu auf www.glocken-vorsfelde.de

Der Dachstuhl aus Eichenbalken musste 1749 komplett erneuert werden, als die Kirche durch die neu angebauten Seitenschiffe ihre heutige Kreuzform erhielt. 2013 musste nach über 250 Jahren auch dieser Dachstuhl restauriert werden. Der Denkmalschutz machte es erforderlich, dass der teilweise verfaulte und vom Schwamm befallene Dachstuhl nicht einfach komplett ersetzt werden konnte, was erheblich günstiger gewesen wäre, sondern dass alle schadhaften Stellen einzeln in mühevoller und überaus zeitaufwändiger Kleinarbeit herausgesägt und ausgebessert werden mussten. Darüber wurden dann neue rote Dachziegel gesetzt.



Dachbalken ausgebessert



Heinrichswinkel 6
38448 Wolfsburg-Vorsfelde

Telefon: 0 53 63 - 77 30

Telefax: 0 53 63 - 7 13 13

Mobil: 0162 - 13 09 994

WORT UND MUSIK: DIE KANZEL, DIE ORGEL UND DIE SAKRISTEI

VON PAUL-GERHARD BLÜTHNER

Von Zeit zu Zeit gibt es in der St. Petrus-Kirche Führungen für Kindergartenkinder. Die Kinder stellen häufig sehr präzise und aus ihrer Sichtweise gut nachvollziehbare

Fragen: „Fliegt der Pfarrer auf die Kanzel?“ oder (zu mir als Organisten:) „Wohnst du da oben in der Orgel?“ Solche und ähnliche Fragen machen deutlich, dass noch viele geheimnisvolle Orte in der Kirche stecken, die nicht auf den ersten Blick erkennbar sind. Tja, wie kommt man denn nun auf die Kanzel? Und wie so ist hinter den Orgelpfeifen ein so großer Raum? Auf die Kanzel kommt man über die Treppe in der Sakristei. Und in dem großen Raum hinter den (sichtbaren) Orgelpfeifen sind noch viel, viel mehr Orgelpfeifen. All das lässt sich begehen und bestaunen. Verblüffend ist z.B. der Blick, den man von der Kanzel aus genießen kann. Die Kanzel wurde 1749 über den Altar gebaut und soll die reformatorische Bedeutung der Verkündigung von Gottes Wort erkennbar machen.

Die Orgel wurde 1932 gebaut. Der



vordere Teil des Gehäuses (also der sog. Prospekt) entstammt noch der Vorgängerorgel, wurde damals nach vorn gezogen und nach hinten mit einfachen Schleierbrettern erweitert. Erstaunlich ist die riesige Menge an Orgelpfeifen und die pneumatische Technik, die man im Inneren des Orgelgehäuses sehen kann. Die Sakristei ist der Raum, der den Geistlichen zur unmittelbaren Vorbereitung auf den Gottesdienst dient. Das reicht vom einfachen Anziehen des Talars über kurze Absprachen von Mitwirkenden bis hin zum sammelnden Gebet.

EPITAPHE, GRUFT UND FUSSBODEN – DER TOD IST ALLGEGENWÄRTIG

VON PAUL-GERHARD BLÜTHNER

„A(NN)O 1558 DEN 27. 8BRIS
IST DER EDLER GESTRE/NGER
VND ERNEVSTER GVNTER VON
BARTENSCHLEBEN GVNTZELS
SEL(IGER) SOHN GEBOREN. /
VND A(NN)O 1597 AN HIMMEL-
FAHRTSTAGE / UMB 9 VHR HIN-
WIEDER IN GOT ENTSCHL(AF)EN
DER VORLEIHE IHME EINE FRO-
LIGE AVFERSTEHVN“ – so ist es
auf der beeindruckend schönen
Grabplatte Günter von Bartens-
lebens zu lesen. Nicht minder
schön ist die Grabplatte seiner
Ehefrau Sophia von Bartensle-
ben, geb. von Veltheim.

Zahlreiche Mitglieder der gräflichen Familie wurden in der St. Petrus-Kirche bestattet. Nach der vorherrschenden Meinung im Mittelalter und der Neuzeit schützte dies die Seele auch nach dem Ableben vor dem Zugriff des Teufels. Je näher am Altar, desto besser. Natürlich spielte dabei auch



Grabplatte Fußboden

Standesdünkel eine gewisse Rolle. Als der Erdboden unter der Kirche keine Möglichkeit für weitere Begräbnisse mehr hergab, ließen sich im 17. Jahrhundert die Mitglieder der Grafenfamilie in einer eigens dafür angebauten Gruft bestatten. Wertvolle, mit Blei verzierte Särge zeugen davon. Diese Gruft können Sie auch heute noch anschauen, versteckt hinter einer Tür im nördlichen Seitenschiff.

Andere, nicht so wohl-



Gruft

habende oder hochgestellte Vorsfelder Bürgerinnen und Bürger wurden rings um die Kirche bestattet. Heute ist im wahrsten Sinne des Wortes längst Gras über die Sache gewachsen, und von dem einstigen Friedhof rund um die Kirche ist zumindest oberirdisch nichts mehr zu sehen.

Nach der Erweiterung der Kirche Mitte des 18. Jahrhunderts, benutzte man alte Grabplatten zum Belegen des Fußbodens in den neuen Seitenschiffen. Weitere Grabplatten fanden ihren Platz an den Innen- und Außenwänden der Kirche.



Epitaph Sophia

ERFUNDENE UND NICHT ERFUNDENE GESCHICHTEN AUS ST. PETRUS

VON ULRICH LINCOLN

Die St. Petrus-Kirche birgt viele Geheimnisse. Eines dieser Geheimnisse lautet: Was macht Hans? Hans: das ist Hans von Bartensleben, berühmtes Oberhaupt der Ritterfamilie, die im 16. Jahrhundert auf der Wolfsburg lebte. Die St. Petrus-Kirche war die Stammkirche

derer von Bartensleben. Hans war ein für die damalige Zeit sehr reicher Mann, der zudem eine frühe Form der Armenversorgung



St. Petrus Kirche Nacht

in seinen Ländereien einführt. Später sorgte er noch dafür, dass die katholischen und evangelischen Mitglieder seiner Familie sich gegenseitig nicht umbrachten, sondern anerkannten. In einem Wort. Hans war eine starke Figur, ein großer Patriarch. Als er starb, wurde er in der St. Petrus-Kirche beigesetzt. Aber wo genau, das weiß man nicht. Es ist kein Grabstein erhalten, kein Epitaph mit seinem Na-

men weist auf die Grabstelle hin. Nun gibt es Leute, die behaupten, dass dieser Umstand dem alten Hans keine Ruhe lässt. Und so erhebt sich sein Gespenst nachts und spukt durch die Kirche. Hans geht dann durch die Bankreihen, schaut sich die Bilder seiner Nachfolger an (Günter und Sophie von Bartensleben) und spielt ein bisschen auf der Orgel. Das hat er sich in den vergangenen 400 Jahren selbst beigebracht. Und manchmal, wenn die Spätheimkehrer aus der „Kupferkanne“ mitten in der Nacht nach Hause torkeln, kann es geschehen, dass sie hinter den Kirchenmauern Musik hören.

Ihr Partner für professionelle Lösungen

- ▶ Elektroinstallationen
- ▶ E-Check
- ▶ Service & Wartung
- ▶ SAT- und Antennentechnik
- ▶ KNX-Bus-Systeme
- ▶ Licht & Beleuchtung
- ▶ erneuerbare Energien
- ▶ Netzwerklösungen

Wir beraten Sie gern!

ELEKTROTECHNIK
L.A.N.G.E GmbH

Elektroarbeiten aller Art

Heinrichswinkel 6B
38448 Wolfsburg
Tel. (05363) 1531

www.elektro-lange-wolfsburg.de



BUCHHANDLUNG
sopper

LANGE STRASSE 17
38448 WOLFSBURG
TEL. 0 53 63 / 73 05 6

WWW.BUCHHANDLUNG-SOPPER.DE

KIRCHENFÜHRUNGEN

„GANZ PRIVAT“ FÜR SIE UND FÜR DICH

VON PAUL-GERHARD BLÜTHNER

Corona bringt einen manchmal auf Ideen ... Wir (ein Team aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden) möchten Sie und Euch einladen zu ganz speziellen Kirchenführungen durch die St. Petrus-Kirche. Geheime Winkel und Räume entdecken, die man sonst nicht sieht. Geschichten hören über bisweilen skurrile Begebenheiten und Geschehnisse. Baugeschichtliches mit ganz menschlich anmutenden Hintergründen.

Und das alles im kleinen Kreis. Wir bieten ab dem 17. Juli ganz persönliche Kirchenführungen an. Kommen Sie mit Ihrer Familie oder



auch immer. Es sollte halt coronakonform sein. Kosten soll das Ganze nichts. Wir machen es just for fun. Natürlich können Sie gerne etwas spenden. Fühlen Sie sich dazu aber keinesfalls genötigt! Die Führungen können das große Ganze umfassen, oder themati-

auch nur zu zweit. Vielleicht möchten Sie einen Freund oder eine Freundin dazu einladen. Es können auch größere Gruppen sein. Wie

sche Schwerpunkte setzen wie z.B. Glockenturm und Dachstuhl, oder das Thema Tod mit Gruft etc., oder die Baugeschichte von St. Petrus. Vielleicht möchten Sie auch eine nächtliche Führung mit halbweisen oder erfundenen Schauernmärchen. Wir möchten die Führungen bewusst nach Ihren Vorstellungen gestalten. Davon hängt dann auch die Dauer der Führung ab. Haben Sie bitte keine Scheu, uns zu kontaktieren: (Im Kirchenbüro)

Birgit van der Velten:

05363-7773

petrus-vorsfelde.buero@lk-bs.de

Paul-Gerhard Blüthner:

05363-8082898

paul-gerhard.bluthner@lk-bs.de



Barbara Allmers



Günther Henschel



Karl Haberstumpf



Paul-Gerhard Blüthner



Ulrich Lincoln

	St. Petrus-Kirche 10.00 Uhr	Heiliggeist-Kirche 11.00 Uhr	Johannesgemeinde 9.30 Uhr
Sa., 5. Juni			17 Uhr: Openair-KFS-Lieder-GD, Pf. Jörg Schubert
So., 6. Juni 1. nach Trini	Pr. Ulrich Lincoln		
So., 13. Juni 2. nach Trini	Konfirmation Pr. Ulrich Lincoln / B. Trüe	Lkt. Günther Henschel	Openair-GD Pf. Jörg Schubert
Sa., 19. Juni	14 Uhr: Konfirmation Pr. Ulrich Lincoln / B. Trüe		
So., 20. Juni 3. nach Trini			Openair-GD Pf. Jörg Schubert
So., 27. Juni 4. nach Trini			10.30 Uhr: Johannesfest (wenn es die Inzidenz erlaubt)
Sa., 3. Juli	11 und 14 Uhr: Konfirmation		17 Uhr: Openair-KFS-Lieder-GD, Pf. Jörg Schubert
So., 4. Juli 5. nach Trini		Pr. Ulrich Lincoln	
Sa., 17. Juli	12 Uhr: Eröffnung Lebensfarbengarten		
So., 18. Juli 7. nach Trini		Pr. Ulrich Lincoln	Openair-GD Pf. Jörg Schubert
So., 25. Juli 8. nach Trini			Sommerkirchen Openair Lkt. Bianca Nieß
So., 1. August 9. nach Trini	Sommerkirche Pr. Ulrich Lincoln		
So., 8. August 10. nach Trini		Sommerkirche Lkt. Edeltraut Cordes	
So., 15. August 11. nach Trini			„Wir sind wieder da!“ – Gottesdienst
So., 22. August 12. nach Trini	Sommerkirche Lkt. Günther Henschel		

	St. Petrus-Kirche 10.00 Uhr	Heiliggeist-Kirche 11.00 Uhr	Johannesgemeinde 9.30 Uhr
So., 29. August 13. nach Trini		Sommerkirche Pf. Jörg Schubert	
Sa., 4. September Einschulung	10.30 Uhr und 11.45 Uhr: Einschulung	Einschulung (Uhrzeit wird später bekanntgegeben)	Ökumen. Einschulungs-GD (Uhrzeit wird später bekanntgegeben)
Sa., 4. September	15 Uhr: Konfirmation Pr. Ulrich Lincoln / B. Trüe		17 Uhr: KFS-Lieder-GD, Pf. Jörg Schubert
So., 5. September 14. nach Trini	Pr. Ulrich Lincoln		
Sa., 11. September	15 Uhr: Konfirmation Pr. Ulrich Lincoln / B. Trüe		
So., 12. September 15. nach Trini	Kirchweihfest St. Michael		10.30 Uhr: Konfirmation (Ort wird später bekanntgegeben)
So., 19. September 16. nach Trini	Konfirmationsjubiläum Pr. Ulrich Lincoln		Lkt. Jens Seidel
Sa., 25. September		Bauernmarkt am Nds. Haus Pr. Ulrich Lincoln	14 Uhr: Konfirmation (Ort wird später bekanntgegeben)
So., 26. September 17. nach Trini			10 Uhr: Konfirmation (Ort wird später bekanntgegeben)

Abkürzungen, Zeichenerklärungen:

P. = Pastor/in
Pr. = Propst
Pf. = Pfarrer/in
Dk. = Diakon/in
Lkt. = Lektor/in
Präd. = Prädikant/in

Prk. = Propsteikantor
N.N. = nicht nominiert

 = mit heiligem Abendmahl
 = mit Posaunenchor

 = mit gem. Essen

 = mit anschl. Kirchenkaffee

„MAN FREUT SICH DARÜBER UND DENKT: DA HAT DIE KIRCHE AN MICH GEDACHT“

VON ULRICH LINCOLN

Wenn ältere Menschen in unserer Gemeinde Geburtstag haben, bekommen sie einen Gruß von der Kirche in Form einer Glückwunschkarte. Viele Jahre lang hat Christel Schnee diese Karten geschrieben und damit vielen Menschen eine Freude bereitet.

Christel Schnee lag diese Form des Kontakts zwischen Gemeinden und Menschen immer am Herzen. Deshalb war es ihr wichtig, dass die Karten pünktlich bei den Geburtstagskindern ankommen. „Und dann freuen sich doch die Leute und wissen: da hat die Kirche an mich gedacht“, sagt sie. Eine Geburtstagskarte von der Gemeinde ist niemals



Christel Schnee

ein anonymer Gruß, sondern immer persönlich. Und so hat sie jede Karte handschriftlich geschrieben, zwischen 40 und 60 Karten jeden Monat! 2014 hatte sie damit begon-

nen, zunächst gemeinsam mit einem Kreis weiterer Frauen. Damals wurden auch viele Hausbesuche gemacht, bis die Helfer nach und nach ausschieden. Frau Schnee hat weitergemacht. Jetzt hört sie auf. Die Kirchengemeinde ist ihr sehr dankbar für diese wichtige, langjährige Arbeit. Wir wünschen Ihr Gottes Segen für die kommende Zeit. Frau Anne Kretschmer übernimmt die Aufgabe von ihr, damit die Geburtstagsgrüße nicht aufhören.

Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass uns regelmäßige Geburtstagsbesuche zur Zeit nicht möglich sind. Wenn Sie aber einen Besuch wünschen, machen wir dies natürlich jederzeit möglich – sprechen Sie uns einfach an!

Konfirmationsjubiläum 2021

Wir laden herzlich ein zur Feier von Konfirmationsjubiläen: Goldene, diamantene und eiserne Konfirmationen – in diesem Jahr soll die Feier stattfinden, nachdem wir im vergangenen Jahr leider absagen mussten:

Der Gottesdienst wird am 19. September um 10 Uhr in der St. Petrus-Kirche sein, anschließend gibt es ein gemeinsames Programm.

Eingeladen sind alle, die in den Jahren 1969/70/71, 1959/60/61, 1954/55/56, 1949/50/51 oder 1944/45/46 ihre Konfirmation in Vorsfelde hatten. Bitte melden Sie sich zu im Kirchenbüro bis zum 20. August unter 05363-7773 an.

Oder schreiben Sie eine E-Mail an petrus-vorsfelde.buero@lk-bs.de

Und wenn Sie Kontakte zu ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden haben, sagen Sie es weiter!

KONFIRMATIONEN

**Aus Gründen des
Datenschutzes erscheinen
diese Angaben nicht in der
Online-Version**

DIE VORHÄNGE SIND ABGENOMMEN, DIE ORGEL IST ABGEBAUT ...

VON JÖRG SCHUBERT

Da die Konfirmationen in der Johannesgemeinde coronabedingt auf den September verschoben wurden, wurde gleich nach Ostern mit der Vorbereitung der Renovierungsarbeiten im Gemeindezentrum begonnen.

Als erstes wurden die Vorhänge und die Lamellen-Gardinen abgenommen, damit Orgelbaumeister Heiko Lorenz und seine Mitarbeiter Platz neben der Orgel zum Arbeiten hatten. Dann wurde unsere Orgel vollständig abgebaut und in Kisten verpackt, um sie nach Wilhelmshaven zu bringen, wo die Orgel in den nächsten Monaten in der Werkstatt gereinigt, überholt und klanglich optimiert wird. Dazu gehören nicht nur die wohltemperierte Stimmung der rd. 500 Metall- und Holzpfeifen, sondern auch das Nachspannen der Ventildfedern, die Überprüfung der Windladenverschlüsse, das Nachjustieren der Manualtasten und der Pedalklavatur, die Neueinstellung der Koppeln und die Überprüfung des Gebläses.

Der Abbau der Schränke und die

Auslagerung der 250 Stühle, 30 Tische und des sonstigen Inventars (rd. 20 große Umzugskisten) wurde von unserem Küsterehepaar Streitferdt mit Unterstützung von Georg Flaschel, Michael Valentin und dem Konfirmanden-Ferien-Seminar-Team in Eigenregie durchgeführt.

Im Mai wurde dann das Parkett und der darunter liegende Gussasphaltestrich entfernt, weil dieser in den letzten Jahren leider bröckelig geworden ist. Im Juni und Juli sollen die Decken- und Wandverkleidung erneuert werden, da in ihnen Schadstoffe nachgewiesen wurden.

Auch die Sanitärräume und die Küche im Altbau unseres Gemeindezentrums werden wir in den Sommermonaten renovieren. Wenn alles geklappt hat und das neue Parkett getrocknet und versiegelt ist, kann dann Mitte August unsere Orgel heimkehren und die neue Licht- und Tontechnik installiert werden. Vielleicht können wir dann Anfang September schon die Konfirmatio-



nen in unserem neuen, hellen und freundlichen Gottesdienstraum feiern? Das wäre sehr schön und würde mich sehr freuen! Apropos freuen, gefreut haben wir uns im Kirchenvorstand der Johannesgemeinde auch sehr über alle großen und kleinen Spenden und Kollekten, die wir in

den vergangenen Monaten für die Renovierung unseres Gemeindezentrums erhalten haben, und darüber, dass auch die Baupflegestiftung unserer Landeskirche unsere Baumaßnahme großzügig unterstützt. Da wir für die Gesamtmaßnahme aber über 100.000 € an Eigenmitteln benötigen, sind wir natürlich auch weiterhin für jede kleine und größere Spende (Spendenkonto: Johannesgemeinde Vorsfelde, Volksbank BraWo, IBAN DE05 2699 1066 2407 0600 00, Stichwort: Renovierung Gemeindezentrum) sehr dankbar. Über den Fortschritt der Baumaßnahme werden wir sie auf unserer Homepage auf dem Laufenden halten.

STIMMEN AUS DEM FAMILIENZENTRUM

ZUM THEMA CORONA:

VON NICOLE KLEINERT

Milla (3 Jahre): „Wo ich zu Hause war, habe ich den Kindergarten richtig vermisst. Ich habe mich gefreut, dass ihr mich zu Hause besucht habt.“

Theo (3 Jahre): „Wir dürfen uns nur zu Hause drücken und küssen. Im Kindergarten dürfen wir das nicht, weil wir sonst Corona bekommen.“

Khaled (4 Jahre): „Wenn zwei aneinander kommen, dann geht Corona zum anderen. Der ist



Milla



Theo

dann krank.“

Nele (6 Jahre): „An Corona ist blöd, dass man eine Maske aufsetzen muss. Ich bin sechs Jahre alt und muss eine Maske tragen.“

Felippa (5 Jahre): „Man darf wegen Corona nirgendwo mehr hingehen und fast alle Läden sind zu. Und zum Geburtstag darf



Bruno



Maira

man nur ein Kind einladen.“

Bruno (4 Jahre): „Ich freue mich, dass ich endlich wieder Oma und Opa besuchen darf.“

Martin (5 Jahre): „Ich spiele gern in der Kindergruppe in der Kirchengemeinde. Ich tobe gern und höre beim Vorlesen zu.“

Maira (6 Jahre): „Man kann sich wegen Corona gar nicht richtig treffen oder in die Turnhalle gehen. Ich vermisse, in den Zoo zu gehen!“

Mein Tischler

MEYER & COMP.

TISCHLEREI
MEYER & COMP.
Steinbruchstraße 2
38458 Velpke,
Tel. 0 53 64/96 68 94
info@meycomp.de

Innenausbau • Haus- u. Zimmertüren
Fenster • Treppen • Glasscheiben-
Rollladen- & Beschlagsreparaturen
für Fenster & Türen • Insektenschutz
individuelle Wünsche?

Frühen Sie uns

Elektro Mothsche

Wir führen aus

- Elektroinstallationen aller Art
- Datennetzwerktechnik
- Bustechnik
- Sprech- und Videoanlagen
- SAT- und Antennenanlagen

Amtsstraße 43
38448 Wolfsburg
Telefon 05363/81080-0
Telefax 05363/81080-99
Mail: elektro@mothsche.de

DIGITALISIERUNG IN DER ST. PETRUS KITA

VON DETLEF HEUBACH UND
REBEKKA SAUF

Eine KiTa im Wandel zwischen
zwei Welten:

Die tägliche Praxis in Konfrontation mit der aktuellen Distanz unter den Besuchern. Wie lassen sich Wohlbefinden und Nähe im Kontext der Pandemie für Kinder und Familien gestalten?



Studentag Kita St. Petrus

Mit Kreativität und digitaler Unbefangenheit haben die Mitarbeiter der St. Petrus KiTa auf virtueller Ebene Ihre Wünsche, Ziele und Bedürfnisse hinsichtlich des Neubaus zusammengetragen. Es kamen verschiedenste Methoden der medialen Möglichkeiten zum Einsatz: Von Klemmbausteinen bis zur digitalen Tafel waren verschiedenste Materialien im Einsatz.



Angelehnt, an die moderne runde Bauform der künftigen KiTa wurde hinsichtlich der Innenraumgestaltung ein zeitgemäßes sowie platzsparendes Mobiliar entworfen, welches die Grundzüge der pädagogischen Konzeption in der Raumgestaltung widerspiegelt. Mit großer Freude haben die Mitarbeiter*innen für die tägliche Arbeit in der KiTa neue Wege und Möglichkeiten der Kommunikation entdeckt, erprobt und darüber hinaus erfahren, welche Vorteile digitale Medien für Ihre Arbeit haben können.



**Naturstein
Gläser**

Steinmetzmeister Volkmär Gläser

Wir gestalten und fertigen für Sie:
Grabmäler und Grabeinfassungen
nach Ihren Wünschen.
Ständig eine große Vielzahl
an Grabdenkmäler am Lager

Erfurter Ring 1 - 38444 Wolfsburg
Tel.: 05361 / 77 20 66

M · florist

• Meisterbetrieb •
Margarete Salge

Blumen - Fleurop - Kunstgewerbe

Inhaberin Margarete Salge,
Neuhäuser Str. 20,
38448 Wolfsburg - Vorsfelde,
Telefon: 05363/73116,
Telefax: 05363/1626
Mail: blumen@msflorist.de

Lebensfarbengarten

Die Grünfläche rund um die St. Petrus-Kirche wurde in den letzten Jahren immer mehr zum beliebten Treffpunkt für Jung und Alt, fast wie eine Oase mitten in Vorsfelde. Und das ist auch gut so. Die Lichteraktion im Advent und der Ostergarten waren schöne Projekte, die zum Verweilen und Betrachten angeregt haben. Nun wird es ein neues Projekt geben: Der Lebensfarbengarten.

Unter dem Motto „Glaube – Liebe – Hoffnung“ finden Sie im Lebensfarbengarten Anregendes und Schönes – gestaltet von Simone Rieger, Birgit van der Velten und Jonas Roth. Die Eröffnung ist am Samstag, den 17. Juli.



Paul-Gerhard Blüthner

HUMAN – Menschenbilder aus Vorsfelde Die Fotoausstellung findet im Juni in Vorsfelde statt.

Seit fast zwei Jahren laufen die Vorbereitungen zur Fotoausstellung HUMAN – Menschenbilder aus Vorsfelde. Das Projekt, das eigentlich ein Beitrag zum 875ten Ortsjubiläum sein sollte, musste aufgrund der Corona-Pandemie in das Jahr 2021 verschoben werden. Nun wird die Ausstellung am 4. Juni 2021 eröffnet. Sie ist bis zum 11. Juli 2021 in und um die St. Petrus-Kirche, in der St. Michael-Kirche und im öffentlichen Raum zu sehen. Denn einige Geschäfte in Vorsfelde haben sich bereiterklärt, ebenfalls Fotografien in ihren Schaufenstern zu zeigen. Die Ausstellungsorte St. Petrus und St. Michael werden während der Dauer der Ausstellung tagsüber frei zugänglich sein. Bitte beachten Sie die geltenden Hygieneregeln und Kontaktbeschränkungen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zur Ausstellung erhalten Sie über Plakate, einen Ausstellungsflyer, die Tagespresse und eine ausstellungseigene Webseite. Auf die Ausstellung HUMAN mit Portraits von Menschen in Vorsfelde aus heutiger Zeit und ihr Zwiegespräch mit den alten Vogelsang-Bildern können wir schon sehr gespannt sein!

Zu einem Rundgang sind Sie herzlich eingeladen.

Antonia Przybilski



Kirchenvorstände:**Johannes:**

Jürgen Briam

Oliver Lautenbach

Michaela Luge

Stefanie Probst-Brehmer

Pfarrer Jörg Schubert

Susanne Schwartzkopff-Klages

Heike Wurl

St. Petrus/Heiliggeist:

Karl Haberstumpf

Rita Henschel

(stellvertr. Vorsitzende)

Katrin Kraschewski

Annegret Kretschmer

Propst Dr. Ulrich Lincoln

(Vorsitzender)

Bianca Nieß

Antje Petras

Pfarrer Jörg Schubert

Barbara Allmers

Wolfgang Wolters

Familiennachrichten:**Taufen:**

**Aus Gründen des
Datenschutzes erscheinen
diese Angaben nicht in der
Online-Version**



m. bahrs

Vorsfelde

Velpke

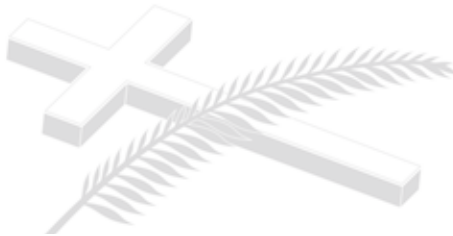
Reislingen

Familiennachrichten:

Verstorbene:

Trauungen:

Aus Gründen des
Datenschutzes erscheinen
diese Angaben nicht in der
Online-Version



BESTATTUNGSHAUS

BEHRENS

Frühling. Sommer.
Herbst und Winter.

Ein ewiger Kreislauf,
den wir für uns mitgestalten.

Wolfsburg-Vorsfelde • Obere Tor 26 • 0 53 63 - 808 29 70 • www.bestattungshaus-behrens.de

Kontakte Kindertagesstätten:**Kinder- und Familienzentrum Johannes**

Erlenweg 14,
38448 Wolfsburg

Tel.: 05363/73778

Mail: johannes.wob.kita@lk-bs.de

Leitung: Nicole Kleinert

www.kita-johannessgemeinde-vorsfelde.de

**St. Petrus-Kita**

Haupthaus: Hermann-Löns-Str. 2,
38448 Wolfsburg

Tel.: 05363/2699

Leitung: Detlef Heubach

www.st-petrus-kita.org

Mail: petrus.kita1@lk-bs.de

Elternbüro: Tel.: 05363 / 9897546

Mail: elternbuero.petrus.kita1@lk-bs.de

**Kontakt Daten Außenstellen der St. Petrus-Kita**

Krippe in Vorsfelde:

Tel.: 05363/800751

Mail: krippe.petrus.kita1@lk-bs.de



Kinderbutze in Vorsfelde:

Tel.: 05363/805634

Mail: kinderbutze.petrus.kita1@lk-bs.de

Kita Regenbogenland in Velstove:

Tel.: 05363/704380

Mail: regenbogenland.velstove.kita@lk-bs.de

Gottesdienste in der Johannesgemeinde

Während der Renovierung der Johannesgemeinde finden alle Gottesdienste auf der Gemeindewiese hinter dem Gemeindezentrum (Schlesierstr. 3) statt. Bei Regenwetter oder Temperaturen unter 15 °C bitten wir, die Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden zu besuchen.

Auch die Konfirmationen am 12., 25. & 26. September planen wir erstmalig als Open-Air-Gottesdienste auf unserer Gemeindewiese zu feiern! Wenn dies aus Witterungsgründen nicht möglich sein sollte und die Renovierungsarbeiten noch nicht abgeschlossen seien sollten, werden die Konfirmationen in der St. Petruskirche gefeiert. Für diese Möglichkeit dankt der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde schon jetzt dem Kirchenvorstand von St. Petrus/Heiliggeist ganz herzlich!

Pf. Jörg Schubert

VON PAUL-GERHARD BLÜTHNER

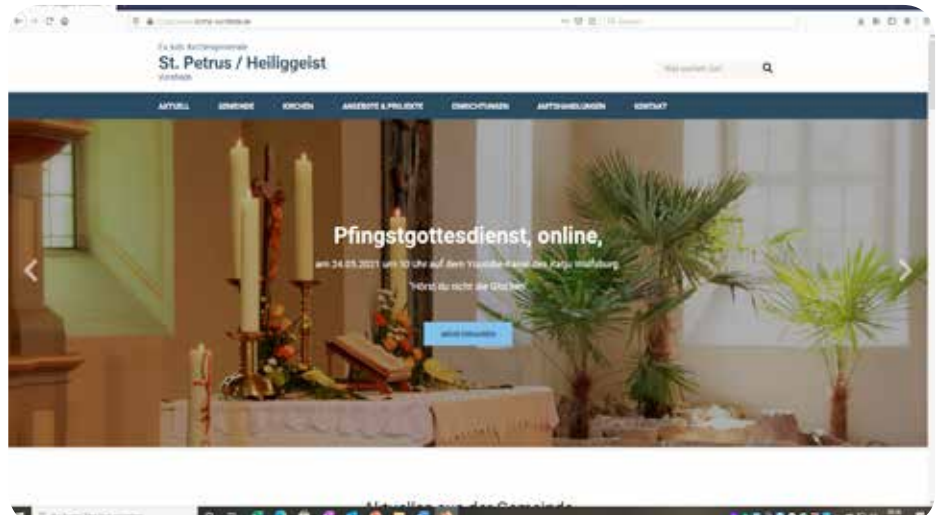
Liebe Leserinnen und Leser,

auf dieser Seite sind normalerweise die Veranstaltungen und Termine unserer Gruppen und Kreise notiert. Während der ganzen Coronazeit finden jedoch leider keine Veranstaltungen in unseren Gemeindehäusern statt. Viele Treffen sind auf virtuelle Meetings verlagert. Manches können Sie auch auf unserer Website lesen, auf die wir Sie an dieser Stelle gerne hinweisen.

Schauen Sie doch mal rein:

www.kirche-vorsfelde.de

Wir hoffen, dass es sich in der nächsten Ausgabe wieder lohnt, alle Termine abzdrukken.



Ein wichtiger Termin bzw. Hinweis sei aber hier doch genannt:

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Jugendliche des Jahrgangs 2008 haben die Möglichkeit, sich bis

zum Beginn der Sommerferien zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Beginn des Unterrichts ist nach den Sommerferien. Die Konfirmation findet vor den Sommerferien 2022 statt. Bitte kontaktieren Sie uns telefonisch unter 05363-7773.

Der Familien Entlastende Dienst der Neuerkeröder Wohnen und Betreuen GmbH unterstützt Eltern und Angehörige bei der Betreuung, Begleitung und Assistenz von Menschen mit Behinderung.



Wiele Menschen. Viele Ideen.

- > Freizeit- und Gruppenangebote für Menschen mit und ohne Handicap/Ferienangebote
- > Einzelbetreuungen
- > Ambulant, Betreutes Wohnen
- > Schulassistenz und Assistenzen in Kindergarten, Freizeit und Beruf
- > Haushaltsfortführungen nach ärztlicher Verordnung



Wohnen und Betreuen
Evangelische Stiftung Neuerkerode

Neuerkeröder
Wohnen und Betreuen GmbH
Familienentlastender Dienst /
Mobile Assistenzen

Schillerstraße 50
38440 Wolfsburg
Tel 05361. 376 38 67
Fax 05361. 376 39 31
fed_wob@neuerkerode.de
www.neuerkerode.de

Ein Unternehmen der



Evangelische Stiftung
Neuerkerode

Mitglied im Diakonischen Werk
evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.

Diakonie



St. Petrus/Heiliggeist-Kirche
 Amtsstr. 31, 38448 Wolfsburg
 Tel.: 05363/7773
 Mail: petrus-vorsfelde.buero@lk-bs.de
 Internet: www.kirche-vorsfelde.de
 Büro: **Birgit van der Velten**
 Bürozeiten: Di., Do. und Fr. 10 bis 12 Uhr
 und Do. auch 15 bis 17 Uhr
 Spendenkonto:
 Landessparkasse Braunschweig,
 IBAN: DE55 2505 0000 0008 8086 44

Propst **Dr. Ulrich Lincoln**
 Tel.: 05363/73064
 Mail: ulrich.lincoln@lk-bs.de



Propsteikantor **Paul-Gerhard Blüthner**
 Tel.: 05363/8082898
 Mail: paul-gerhard.bluethner@lk-bs.de



Johannesgemeinde
 Schlesierstr. 3, 38448 Wolfsburg
 Tel.: 05363/7770
 Mail: johannes-vorsfelde.buero@lk-bs.de
 www.johannesgemeinde-vorsfelde.de
 Büro: **Petra Prosch**
und Stefanie Probst-Brehmer

Küster **Jonas Roth**
 St. Petrus-Kirche
 Tel.: 0177/1542774



Bürozeiten: Di. und Fr. 10 bis 12 Uhr
 und Do. 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
 Spendenkonto:
 Volksbank Braunschweig-Wolfsburg,
 IBAN: DE05 2699 1066 2407 0600 00

Küsterin **Herta Roth**
 Heiliggeist-Kirche
 Tel.: 0177/1542771



Pfarrer **Jörg Schubert**
 Tel.: 05363/7770
 Mail: joerg.schubert@lk-bs.de

Küsterehepaar
Christine & Ferry Streitferdt
 Johannesgemeinde
 Tel.: 05363/7740

